

FACHGESPRÄCH:
„Flüchtlinge in unserer Mitte als Herausforderung“
 - Hintergrundinformationen zu
Herkunft, Verfahren, Unterbringung & Begleitung -



ein Institut der



**Evangelische Hochschule
Ludwigsburg**

**Hochschule für Soziale Arbeit,
Religionspädagogik und Diakonie**

Protestant University
of Applied Sciences

Staatlich anerkannte
Fachhochschule der Evang.
Landeskirche in Württemberg

Paulusweg 6
D-71638 Ludwigsburg

Leiterin:

**Professorin Dr.
Beate Aschenbrenner-Wellmann**

Tel: 07141 97 45 226
Fax: 07141 97 45 400

b.aschenbrenner@efh-ludwigsburg.de

Freier Mitarbeiter:

**Diplom-Sozialwissenschaftler
Volker Kaufmann**

Lehrbeauftragter
für Menschenrechtsbildung
Beauftragter für
Antidiskriminierungs-
und Flüchtlingsschutz

Tel: 07141 97 45 223
Fax: 0711 16 56 49 108

v.kaufmann@efh-ludwigsburg.de

Veranstalter: Institut für Antidiskriminierungs- und Diversityfragen
Evangelische Hochschule Ludwigsburg
Paulusweg 6, 71638 Ludwigsburg
Zielgruppe: Lehrende, Verwaltung, Studierende

► **Anmeldung:** v.kaufmann@eh-ludwigsburg.de

BEACHTEN:

Die Anmeldungen werden gesammelt; danach wird ein **Termin anberaumt!**

„Wir schaffen das ...“ (Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel)

Im letzten Jahre sind sehr viele Flüchtlinge nach Europa gekommen. Im Augenblick sind die Zahlen wieder zurückgegangen. Dies ist auf Maßnahmen zurückzuführen wie zum Beispiel das Abkommen der Europäischen Union mit der Türkei. Ob es dadurch gelingt, auf Dauer Flüchtlinge davon abzuhalten, den Weg nach Europa wieder in großer Zahl zu suchen, bleibt abzuwarten.

Die Zustände in den Herkunftsländern haben sich in den letzten Jahren dramatisch verschlechtert. Gleichzeitig befinden sich Flüchtlingslager in Jordanien, im Libanon und in der Türkei in einem bedenklichen Zustand, weil der Hohe Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen von der Weltgemeinschaft nicht in die Lage versetzt worden ist, menschenwürdige Lebensbedingungen aufrechtzuerhalten.

Flüchtlinge haben den verständlichen Wunsch, diesen unerträglichen Lebensbedingungen zu entkommen. Kein Risiko scheint sie letztlich davon abhalten zu können. Die große Hoffnung der Flüchtlinge bleibt Europa.

In Europa greift Abschottung um sich. Nächstenliebe und Solidarität befinden sich in der Defensive und werden oftmals als „Gut-Menschentum“ abqualifiziert. Das entspricht nicht den Werten, die der Europarat und die Europäische Union einst geprägt haben.

In dem **Fachgespräch** werden **Hintergründe** beleuchtet, Wege des **konstruktiven Umgangs** mit dem Thema gesucht und **Qualifizierungsangebote** angedacht.

Ihr Gesprächspartner ist: Volker Kaufmann

PROGRAMM	
1.	Begrüßung
2.	Vorstellung der Teilnehmenden: Erfahrungen und Erwartungen
3.	Herkunftsländer und Statistik
4.	Asyl und Bleiberecht: - Asylberechtigung - Flüchtlingseigenschaft - subsidiärer Schutz - Abschiebungsschutz
3.	Ablauf des Asylverfahrens: - Sichere Drittstaaten; Sichere Herkunftsstaaten; Flughafen-Regelung - unbegründeter und offensichtlicher unbegründeter Asylantrag: Folgen
4.	Aufnahme, Versorgung, Unterbringung und Begleitung von Flüchtlingen in Baden-Württemberg
5.	Bedarf an Qualifizierungsangeboten

Ludwigsburg, 02.01.2017

gez. Volker Kaufmann

